

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminar- und Trainingsangebote der Leitwulfschule (im Folgenden Veranstalter genannt):

1. Leistungsbeschreibung

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung oder in den hierauf Bezug nehmenden Angaben der Teilnahmebestätigungen, die der Veranstalter an den Teilnehmer/die Teilnehmerin verschickt. Diese Angaben sind bindend. Der Veranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen eine (auch wesentliche) Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Teilnehmer vor Antritt der Veranstaltung informiert wird. In diesem Fall hat der Teilnehmer das Recht, innerhalb von 8 Tagen von der Veranstaltung zurückzutreten und erhält unverzüglich die evtl. bereits bezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Meldet er sich nicht innerhalb dieser Frist ab, gilt die neue Leistungsbeschreibung stillschweigend als angenommen. Der Veranstalter behält sich notwendige kurzfristige und kleinere Änderungen, wie z.B. die Verlegung des Trainingsortes vor. Die angebotenen Leistungen werden vom Veranstalter auch bei schlechter Wetterlage durchgeführt, sofern dies zumutbar erscheint. Sollten eine oder mehrere Trainingseinheiten wegen unzumutbarer Wetterverhältnisse, z.B. bei Sturm, drohendem Gewitter oder Unwetter ausfallen, so bietet der Veranstalter hierfür zeitnah einen Ersatztermin an. Ein Recht auf Rückerstattung der Kursgebühr besteht in diesem Falle nicht.

2. Anmeldung

Mit der Anmeldung bietet der Teilnehmer dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an. Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelder für alle mit aufgeführten Personen schriftlich über das Anmeldeformular auf der Homepage des Veranstalters, bzw. auf dem Postweg, wenn für die Veranstaltung kein elektronisches Anmeldeformular existiert. Der Anmelder steht, wie für seine eigene Verpflichtung, dafür ein. Der Vertrag kommt mit der Anmeldebestätigung durch den Veranstalter zustande, die für Veranstalter und Anmelder auch in elektronischer Form als Email verbindlich ist.

3. Bezahlung

Nach Anmeldung erhält der Anmelder eine Buchungsbestätigung vom Veranstalter. Der darin aufgeführte Rechnungsbetrag ist sofort zu bezahlen. Erst mit dem Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters besteht das Recht auf Teilnahme an dem gewählten Kurs. Ausstehende Zahlungen sind wie in der Buchungsbestätigung beschrieben zu leisten. Wenn der ausgewiesene Rechnungsbetrag bis 8 Tage nach Versand der Buchungsbestätigung noch nicht auf dem Konto des Veranstalters eingegangen ist, gilt die Anmeldung als widerrufen und der Veranstalter behält sich vor, den frei gewordenen Kursplatz an einen anderen Teilnehmer weiter zu geben. Für Kosten, die dem Anmelder dadurch entstehen, haftet der Veranstalter nicht. Schadenersatzansprüche an den Veranstalter sind in diesem Falle ausgeschlossen. Wird die Zahlungsfrist versäumt, behält sich der Veranstalter die Geltendmachung des Verzugschadens vor. Leistet der Anmelder eine Zahlung an den Veranstalter, ohne vorher eine Buchungsbestätigung erhalten zu haben, so ist damit nicht automatisch ein Recht auf Teilnahme an der gewählten Veranstaltung verbunden. Der Veranstalter behält sich in diesem Falle eine Stornierung der Anmeldung vor, geleistete Zahlungen werden dann zurück erstattet.

4. Teilnahmevoraussetzungen

Grundsätzlich kann jeder volljährige Hundehalter, unabhängig von der Rasse und dem Alter seines Hundes, an den Angeboten des Veranstalters teilnehmen. Wenn für einzelne Kurse/ Seminare besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, so muss der Teilnehmer/ die Teilnehmerin diese erfüllen. Minderjährige dürfen nur in Begleitung ihrer Eltern, oder einer anderen erwachsenen Aufsichtsperson, an den Angeboten des Veranstalters teilnehmen. Alle teilnehmenden Hunde müssen einen Nachweis für die Grundimmunisierung (Impfungen im Welpenalter) durch Vorlage des Impfausweises haben. Für jeden teilnehmenden Hund muss eine gültige Haftpflichtversicherung bestehen, welche dem Veranstalter auf Verlangen nachzuweisen ist. Hunde mit ansteckenden Krankheiten dürfen nicht an Gruppenangeboten teilnehmen. Auch über eventuelle chronische Krankheiten und andere gesundheitliche Einschränkungen sowie Verhaltensauffälligkeiten des Hundes, insbesondere über aggressive Verhaltensweisen gegenüber Menschen oder anderen Hunden (z.B. Schnappen, Beißen, Beißvorfälle in der Vergangenheit), ist der Veranstalter rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn zu informieren. Hündinnen dürfen während der Läufigkeit nicht an Gruppenangeboten teilnehmen.

5. Widerrufsbelehrungen bei Bestellungen/ Buchungen von Verbrauchern

Laut § 355 BGB (Fernabsatzgesetz) sind wir dazu verpflichtet, Sie über Ihr gesetzliches Widerrufsrecht zu belehren:

Widerrufsrecht:

Als Verbraucher können Sie Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform jedoch nicht vor Vertragsabschluss, und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Klaus Schwanitz
Erich-Ollenhauer-Str. 32A
65187 Wiesbaden
E-Mail: kontakt@leitwulfshule.de

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren, und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung, ganz oder teilweise, nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurück gewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten.

Besondere Hinweise:

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

6. Rücktritt durch den Veranstalter oder den Teilnehmer

Der Veranstalter kann ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten, wenn sich der Teilnehmer vertragswidrig verhält. Insbesondere gilt dies, wenn er das Ziel der Veranstaltung oder andere Teilnehmer gefährdet. Sollte die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter jederzeit vom Vertrag zurücktreten, bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden dann umgehend erstattet. Der Teilnehmer kann vor Beginn der Leistung zurücktreten, dieser Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Rücktrittserklärung ist der Zeitpunkt des Einganges beim Veranstalter.

Im Falle des Rücktrittes betragen die Stornierungskosten wie folgt:

- vom Zeitpunkt der Anmeldung bis 28 Tage vor Beginn fallen keine Stornokosten an.
- vom Zeitpunkt der Anmeldung bis 14 Tage vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr.
- bei Rücktritt weniger als 14 Tage vor Beginn erfolgt keine Erstattung der bereits geleisteten Zahlungen und der ausstehende Restbetrag der Kursgebühr wird sofort fällig.

Nach Absprache mit dem Veranstalter kann der Anmelder einen Ersatzteilnehmer stellen, der an seiner Stelle an dem gewählten Kurs teilnimmt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

7. Pflichten des Teilnehmers/ der Teilnehmerin

Der Teilnehmer/ die Teilnehmerin nimmt an den Kurseinheiten regelmäßig teil, unterlässt Störungen des Unterrichts, befolgt die Anweisungen des Trainers, behandelt die zur Verfügung gestellten Gerätschaften, die Infrastruktur sowie die Unterrichtsräume pfleglich und beachtet die jeweils gültige Hausordnung. Am Lehrgangs-/Kursort und auf allen Wegen ist der Kot des eigenen Hundes aufzunehmen und in dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Im Krankheitsfall eines Teilnehmers/ einer Teilnehmerin oder dessen/ deren Hundes während eines Lehrgangs/ Kurses und einer damit verbundenen Nichtteilnahme am Kurs, ist der Trainer rechtzeitig vor Kursbeginn zu informieren. Von der Läufigkeit bei Hündinnen ist der Trainer vom Teilnehmer/ von der Teilnehmerin rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn zu informieren. Läufige Hündinnen dürfen nicht an Gruppenangeboten teilnehmen. Die Benutzung von Handys sowie von Bild- und Tonaufnahmegeräten während des Unterrichts ist grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen sind im Einzelfall mit den jeweiligen Trainern und Dozenten abzusprechen. Ausgegebene Unterrichtsunterlagen und Kursinhalte dürfen ohne Genehmigung des Veranstalters nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

8. Versicherungsschutz

Der Teilnehmer/ die Teilnehmerin hat selbst für seinen/ ihren Versicherungsschutz sowie für den seines/ ihres Hundes zu sorgen. Schäden an der Hotel-/ Ausbildungsinfrastruktur am Lehrgangs-/ Kursort und in den Unterrichtsräumen und Hotelzimmern, die durch den Teilnehmer/ die Teilnehmerin oder dessen/ deren Hund verursacht werden, sind schadensersatzpflichtig und werden dem Verursacher direkt in Rechnung gestellt. Der Veranstalter ist dazu berechtigt, vor Abreise eine Sicherungsleistung in Höhe des geschätzten Schadens in bar oder per Kreditkarte einzufordern. Auch bei möglichen Verletzungen eines anderen Hundes durch einen Hund des Teilnehmers/der Teilnehmerin sind die tierärztlichen Kosten über die Versicherung der Teilnehmer zu tragen.

10. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewollten am nächsten kommt, das Gleiche gilt im Falle einer Lücke.

11. Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Der Anmelder erklärt sich mit seiner Anmeldung mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters einverstanden.